

Rad-Kult-Tour „Frühlingserwachen an der Havel und im Glien“

„ Mit frischem Wind fett *fit* durch Wald, Feld und Flur“

Tourvorschlag von Horst und Helmut

Tourbeschreibung

Am Samstag, den 31.03.2012 fanden sich 11 Radler am Pappelweg zum Start in die Radsaison 2012 ein. Die Wettervorhersage ließ nichts Gutes erwarten, aber Prognose und Wetter sind zweierlei Dinge – während der Fahrt wurden wir überwiegend von Sonnenschein und stürmischen Wind, aber auch von ein paar Regentropfen und sogar Graupelschauer begleitet.

Von den Waldgebieten in Hakenfelde fuhren wir zunächst bis zur Havel und weiter an deren Ufersaum auf gut angelegten Radwegen zum Havel-Kanal in Nieder-Neuendorf. Der sehr gut befahrbaren Strecke entlang des Havel-Kanals folgten wir kilometerweit bei recht kräftigem Gegenwind auf dem Havel-Glien-Radweg, durch die ruhige Ortschaft Schönwalde-Dorf und dem Waldgebiet des Glien hindurch, bis hin zur Schönwalder Schleuse. In Falkenhagen konnten wir uns in einem griechischen Restaurant stärken (und dabei dem ersten Regenschauer entgehen), bevor es weiter zum Falkenhagener See ging. Über die versteckte Uferpromenade fuhren wir am Waldesrand des Falkenhagener Sees und durch den Naturschutzpark Spektefeld hindurch zurück nach Spandau. Wir durchquerten den Spandauer Forst und erreichten bei einem kurzen Graupelschauer das Ev. Johannesstift – traditionelles Ende der Tour dort im Kastaniengarten.

Bildeindrücke der Tour



Am Havelkanal



Am Havelkanal



Schönwalde-Dorf



Schleuse Schönwalde



Am Falkenhagener See



Am Falkenhagener See



In Falkenhöh



Im Spektegrünzug



An der Bötzowbahn